



Jørgen Randers, Till Kellerhoff
Tax the Rich

Warum die Reichen zahlen müssen, wenn wir die Welt retten wollen

112 Seiten, Softcover,
ISBN 978-3-98726-067-4,
14,00 € (D).
Auch als E-Book erhältlich.

Tax the Rich: Eine Lösung für die Klimakrise

Es ist eine starke These, die die Autoren Jørgen Randers und Till Kellerhoff aufstellen: Die Rettung unseres Planeten sollte stärker als bisher durch eine faire Besteuerung der Reichsten finanziert werden.

In ihrem Buch »Tax the Rich« fordern sie die herkömmliche Wirtschaftspolitik heraus und entfachen eine wichtige Debatte über die Zukunft der Vermögensverteilung und eine gerechtere Aufteilung der Verantwortung für den Klimaschutz.

Bei den reichsten Menschen der Welt zeichnet sich aktuell ein doppeltes Wachstum ab: sowohl ihr Vermögen als auch ihre CO₂-Emissionen vermehren sich rapide. Gleichzeitig leiden die Ärmsten am stärksten unter den Folgen des Klimawandels. Die daraus resultierende Schere zwischen Arm und Reich verschärft wiederum soziale Probleme und schwächt die Demokratie. Die Forderung, durch faire Besteuerung die soziale Gerechtigkeit zu fördern und zugleich die Bewältigung der Klimakrise zu finanzieren, ist daher so notwendig wie naheliegend.

Über 50 Jahre, nachdem Jørgen Randers als Co-Autor von »Die Grenzen des Wachstums« auf die Unmöglichkeit endlosen materiellen Wachstums aufmerksam machte, argumentieren die Autoren heute: »Die Bedrohungen durch Ungleichheit und ökologische Krisen hängen eng zusammen. Wir werden die Welt nicht retten können, wenn die reichsten 10 Prozent nicht die Rechnung für die notwendige Transformation bezahlen.«

In »Tax the Rich. Warum die Reichen zahlen müssen, wenn wir die Welt retten wollen« (ET 26.03.2024) hinterfragen Jørgen Randers und Till Kellerhoff die Rolle des freien Marktes, diskutieren die Notwendigkeit staatlicher Eingriffe und erörtern, wie eine gerechte Besteuerungspolitik aussehen könnte. Das Buch fordert eine mutige politische Agenda, die nicht nur ethisch geboten, sondern auch praktisch umsetzbar ist. Es ist ein Weckruf, die bestehenden Strukturen zu überdenken und aktiv für eine gerechtere und nachhaltigere Zukunft einzutreten.



© Jorgen Randers

Jørgen Randers

Jørgen Randers ist emeritierter Professor für »Climate Strategy« an der BI Norwegian Business School. Sein Beschäftigungsschwerpunkt liegt auf Zukunftsforschung mit Bezug zu Nachhaltigkeit, Klima und Energie. Er ist weltweit als Redner und Fachberater gefragt, zunehmend auch in China. Ein Drittel seines Lebens arbeitete Jørgen Randers im akademischen Umfeld, ein Drittel in der Wirtschaft und ein Drittel bei Nicht-Regierungsorganisationen (NGOs). Er war von 1981 bis 1989 Präsident der BI Norwegian Business School, von 1994 bis 1999 stellvertretender Generaldirektor von WWF International. Er war Vorsitzender drei norwegischer Banken, Mitglied zahlreicher Aufsichtsräte sowie Mitglied im Nachhaltigkeitsrat drei multinationaler Konzerne. Er ist ein vollwertiges Mitglied des Club of Rome und Gründungsvorsitzender der Club of Rome China Association. Jørgen Randers ist Verfasser vieler Aufsätze und Schriften, beginnend mit seiner Ko-Autorschaft von »Die Grenzen des Wachstums« (1972). Seine aktuellen Werke umfassen »2052. Der neue Bericht an den Club of Rome« (2012), »Ein Prozent ist genug« mit Graeme Maxton (2016) und den SPIEGEL-Bestseller »Earth for All« mit Johan Rockstrøm und anderen (2022).



© Fotostudio Neuko?In Kreuzberg

Till Kellerhoff

Till Kellerhoff absolvierte nach seinem Abitur ein Freiwilliges Soziales Jahr in Guadalajara, Mexiko. Von 2012 bis 2017 hat er an der Universität Erfurt und an der Nationalen Autonomen Universität von Mexiko (UNAM) Staatswissenschaften (Sozialwissenschaften, Ökonomie und Internationale Beziehungen) studiert. Seinen Master-Abschluss absolvierte er an der London School of Economics and Political Science (LSE) in Internationalen Beziehungen.

Seit 2017 arbeitet Till Kellerhoff beim Club of Rome, wo er seit 2022 als Programmdirektor tätig ist. Till Kellerhoff leitet den "Reclaiming Economics Impact Hub" des Club of Rome und ist seit 2021 als globaler Koordinator für Earth4All tätig, einer internationalen Initiative, die den Systemwandel beschleunigen soll, den wir für eine gerechte Zukunft auf einem begrenzten Planeten benötigen. In dieser Rolle koordiniert er das Projektteam und Partnerorganisationen, entwickelt Strategien, arbeitet thematisch und leitet die jeweiligen Länderstrategien. Zudem ist er beiträgender Autor des entsprechenden SPIEGEL-Bestsellers »Earth for All«.

Seine thematischen Interessen umfassen sozial-ökologische Transformation, politische Ökonomie des Handels, Ungleichheit, wellbeing economics und nachhaltige Entwicklung.

Pressestimmen

»Die Demokratie muss im 21. Jahrhundert ankommen. Dafür muss sie die Herrschaftsfantasien der letzten Jahrhunderte abschütteln. Ein erster Schritt dorthin ist die Besteuerung von Vermögen – dieses Buch ist eine von vielen wichtigen Stimmen, die diese Notwendigkeit klarmachen.«
Marlene Engelhorn

»Ein unentbehrlicher Beitrag für jede Debatte um mehr soziale Gerechtigkeit.«
Herbert Pardatscher-Bestle, Bücherrundschau

»Ein Buch, das in seiner Klarheit und mit seiner kompakten Argumentation Mut macht, Veränderungen anzugehen.«
Herbert Klemisch, contraste

»Die beiden Autoren überzeugen auf wenigen Seiten mit durchdachten finanzpolitischen Reform-Vorschlägen und entkräften zentrale Gegenargumente.«
Vincent Wolff, Portal für Politikwissenschaft